

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** / **vortragen lassen**

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Silvesterböllerei? Nein Danke!

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Silvesterböllerei? Nein Danke!

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Siehe Anlage!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt

Für folgenden Antrag werbe ich heute:

Es gibt bereits ein Verbot der privaten Silvesterfeuerwerke in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Altersheimen und historischen Stadtzentren. Ich möchte, dass dieses Verbot erweitert wird auf ganz München.

Aus den Blickrichtungen Umweltschutz, Tierschutz und Menschenschutz möchte ich meine Position erläutern.

Wer denkt beim Silvesterfeuerwerk eigentlich an unsere Luft? Sie ist unser wichtigstes Lebensmittel, aber ihre Qualität ist schlecht. Ohne die privaten Silvesterfeuerwerke z.B. ginge es unserer Luft besser.

Ich möchte Ihnen das verdeutlichen:
5000 Tonnen Feinstaub entstehen in der Silvesternacht. Dies entspricht ca. 15% der Jahresmenge aus dem Straßenverkehr. 15%! Das sind fast 2 Monate Autoverkehr. Dieser Feinstaub wird eingeatmet, von Erwachsenen, Kindern und Tieren – und gelangt tief in die Lungen. Was er dort anrichtet und ob er jemals wieder herauskommt, ist ungewiss. Deshalb ist er gefährlich.

Wenn Silvester naht, denke ich mit Schrecken an alle Tiere. Haustiere und Nutztiere in ihren Wohnungen und Ställen geraten in Panik ohne Fluchtmöglichkeit und sind oft tagelang verstört. Wildtiere fliehen kreuz und quer, Vögel steigen bis zu 1000m in die Höhe auf, alle verlieren enorme Mengen kostbarer Energiereserven für den Winter. Manche sterben noch in der Nacht.

Ein zentrales Feuerwerk ist leider keine Lösung - der plötzliche Lärm ist das Problem. Schon aus Respekt vor den Tieren würde ich die privaten Silvesterfeuerwerke verbieten.

Mit größter Sorge nehme ich zur Kenntnis, dass Böller und Raketen zunehmend als Waffen eingesetzt werden, indem sie wahllos in die Menge oder gezielt auf Einsatzkräfte gefeuert werden.

Und wie steht es mit unserer **Demokratie**, wenn es um Silvester geht? Nicht besonders gut? Jahraus jahrein amüsiert sich ein Teil der Bürger – die Mehrheit fühlt sich ausgeliefert. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass jeder an Silvester feuerwerken und böllern darf, wie und wo es ihm gefällt. Vorsicht – eine Gesellschaft verträgt das auf Dauer nicht.

Zur Abrundung ein paar Fakten:

Wir sind das einzige Land, wo die Privaten Silvesterfeuerwerke fast uneingeschränkt erlaubt sind.

Lautstärke, **Helligkeit** und **Müll**, nehmen von Jahr zu Jahr zu. München meldete heuer 70 Tonnen Dreck. Wenn er, wie so oft, liegen bleibt, werden die **giftigen Bestandteile** von Regen oder Tauwasser ausgewaschen und so zusätzlich zur Boden- und Gewässerbelastung.

Die **Grenzwerte** für Feinstaub wurden Silvester 2018 drastisch überschritten.

Ärzte warnen immer wieder vor den Verletzungsgefahren. Trotzdem steigt die Anzahl der Unfälle, speziell der schweren, stetig.

Wer immer noch meint – halb so schlimm – es ist doch so schön, das Feuerwerk, und überhaupt...

Dem sage ich: **Falsch gedacht!** Denn über Silvesterfeuerwerke zu reden, ohne die Dinge zu Ende zu denken, ist, als würde man die Gefahren des Rauchens auf gelbe Fingernägel reduzieren. Es ist **gefährlich**, immer wieder sterben Menschen beim Böllern, und **Kinder** werden schwer verletzt. Ohne private Silvesterfeuerwerke wären sie wohl noch heil oder am Leben.

Lassen Sie es uns anpacken - liebe **Mitbürgerinnen** und **Mitbürger**. Davon hätten alle etwas – die **Menschen**, die **Tiere** und die **Umwelt**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.